

uns zcu lehene haben, gesundirt unde geteilt haben, *die Gesamtbelehnung mit allen diesen Gütern. Zeugen: Henrich Herr zu Gera, er Albrecht von Botelstete Hofmeister, er Hans von Obernicz Ritter* —. Gegeben — virczen hundirt iar unde darnach in dem virden iare an dem dinstage nach sente Mathei tage des heyligen zewelffpoten.

## 590.

5

Leipzig, 1404 Okt. 1.

Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 5314. Die 5 SS. (XVII, 6. XIX, 4. XX, 1. XXI, 3. 8) an Pergamentstr.

Gedr.: Cod. dipl. Sax. reg. II, 5,111.

Ann.: Gegenbrief des Bischofs Thimo und des Kapitels von dems. Datum. Or. Perg. ebenda No. 5315; Auszug Cod. 10 dipl. Sax. reg. II, 5,112.

*Die Land- und Markgrafen Balthasar, Wilhelm I., Friedrich IV., Wilhelm II. und Friedrich der Jüngere machen mit dem Bischof Thimo und dem Domkapitel zu Meißen einen Tausch, wonach den Fürsten das Patronatrecht der Frauenkirche zu Dresden, dem Bischof und Kapitel das der Kirche zu (Nieder-)Ebersbach und der Nicolaikirche 15 zu Freiberg zufällt.*

## 591.

Giebichenstein, 1404 Okt. 14.

Gedr.: Auszug in Jovius Chron. Schwartzburgicum bei Schöttgen und Kreysig Diplom. et Script. 1,434. Danach:

Regesta Stolbergica 242. — Das Bündniß wurde aufs neue bestätigt 1405 Mai 1 (s. Walpurgis) vergl. Jovius a. a. O. 20

Ann.: Vergl. über die Fehde die in den Magdeb. Geschichtsblättern 11,282 f. veröffentlichte gleichzeitige Niederschrift.

*Erzbischof Günther II. von Magdeburg, Bischof Otto von Merseburg, die Grafen Heinrich (XX.) und Günther (XXIX.) von Schwarzburg, des Erzbischofs Vetter und Vater, Graf Heinrich der alte und seine Söhne die Grafen Heinrich und Ernst von Hohnstein Herren zu Lohra, die Grafen Günther und Volrath von Mansfeld, Graf Ulrich 25 von Reinstein, Graf Heinrich von Wernigerode, die Grafen Heinrich und Botho von Stolberg, Hans, Busso und Protze edle Herren zu Querfurt und Hans von Polentzek, des Landgrafen Balthasar Amtmann zu Sangerhausen, verbünden sich gegen Bischof Rudolf von Halberstadt, Graf Bernd von Anhalt und alle ihre Helfer wegen der von diesen ihnen 30 zugefügten Gewaltthätigkeiten und verpflichten sich für den Fall, daß einer von ihnen vom Fürsten von Anhalt angegriffen würde, ihm auf Mahnung mit ganzer Macht zu Hilfe zu kommen. 1404 den Dienstag vor S. Gallen Tag auf dem Hause Giebichenstein.*

## 592.

*Erzbischof Johann II. von Mainz an die Stadt Frankfurt a/M.: weist die von den Markgrafen gegen ihn erhobenen Beschuldigungen (No. 587) zurück und er bietet sich von Neuem zum Austrage vor 35 König und Reich.*

Eltville, 1404 Okt. 15.

Hdschr.: Or. Pap. Stadtarchiv Frankfurt a/M. Reichssachen No. 828 fol. 6. Das S. unter Papierdecke (undeutlich) auf der Rückseite aufgedr.

Gedr.: Otenschlager Neue Erläuterung der Goldenen Bulle Urkundenb. 104. — Fichard Wetteravia 1,167.